Nro. 62.



Samstag den 3. August 1805.

(Joseph Georg Trassler.)

Wien.

Bei dem K. K. Militair haben sich folgende = Personal Veränderungen ergeben:

Gestorben ist der pensionirte Major v. Limpens.

Befördert wurde der Platz = Major Karl Niemann in Wien zum Oberstlieutenant.

Wieder angestellt wurden die pensionirten Majors Le Forti, Kreysern, Wunsch und Bianchi, die ersten 2 bei dem ersten, und die 2 letzten bei dem zweyten Garnisons = Regimente.

(Der Rittmeister Friedrich Lang von dem Uhlanen-Regimente Merveldt wurde nicht, wie es im letzten Blatte aus Versehen angeführt wurde, bei dem Remontirung=Departement des Hofkriegsrath angestellt, sondern mit dem Majors = Charakter in Pensionsstand gesetzt.)

Se. Durchlaucht der Churfürst von Baaden haben dem Freyherrn Karl v. Meidinger, k. und k. k. Ni. Oe. Landrechts=Sekretär, für das Höchstihnen schon vor geraumer Zeit übermachte vollständige Werk „über die Lohgärberey," zum Beweise der höchsten Zufriedenheit, durch Ihren Gesandten und bevollmächtigten Minister am k. auch k. k. Hofe, Otto v. Gemmingen, die goldene Huldigungs-Medaille mit nachstehendem gnädig-

digsten Handschreiben am 23. Juli d. J. zustellen zu lassen geruhet, „Mein lieber Herr Baron! Die mir von dem Herrn Baron vor einiger Zeit zugekommene Abhandlung über die Lohgärberey ist nach dem Urtheile von Sachverständigen eine der vorzüglichsten Schriften über diesen so wichtigen, und noch mancher Verbesserung fähigen Gewerbszweig. Ich werde Bedacht darauf nehmen, die in derselben enthaltenen benutzungswerthen Erfahrungen und Vorschläge auch in meinen Landen, da wo es thunlich ist, in Anwendung bringen zu lassen, und bitte den Herrn Baron, beykommende Medaille als einen geringen Beweis meiner Erkenntlichkeit für die wohlmeinenden Gesinnungen desselben gegen mich anzunehmen. Ich bin des Herrn Barons

Karlsruhe, den 13.
März 1805. wohlaffektionirter
Karl Friedrich, Churfürst.

Paris am 6. Juli.

Das Schicksal der Republik Lucca ist nunmehr entschieden. Der Schwager des Kaisers, Bacciochi, Fürst von Piombino, ist nunmehr auch zum Fürst von Lucca erhoben, welches Fürstenthum jetzt eine neue besondre Einrichtung erhalten hat. Der bisherige Gonfaloniere ist Lucchesischer Finanzminister geworden.

Einigen Nachrichten zufolge, hat der König von Spanien unsrem Kayser den Orden des goldnen Vließes zugesandt.

Aus Westindien haben wir fortdauernd noch keine öffentliche officielle Nachrichten. Der Moniteur beobachtet auch noch heute das Stillschweigen über die Toulonner Flotte.

Der Prinz Louis ist übrr Mortfontaine nach St. Amand und Lille abgereiset und wird das Kommando einer Armee an den Küsten übernehmen.

Dem Herrn Hieronymus Bonaparte bestimmt man jetzt den Posten eines Groß-Admirals, und dem Prinzen Murat dagegen die Stelle eines Staats-Erzkanzlers, welche bisher der Prinz Eugen bekleidete, der nunmehr Vicekönig von Italien ist.

Wie man jetzt versichert, wird der General St. Cyr fortdauernd unsre Armee im Neapolitanischen commandiren.

Der Staatsrath Forfait ist zum Seepräfecten von Genua ernannt.

General Mouchoisy, General-Capitain von Isle de France im Jahr 1802, ist von dem Kayser zum Kommandanten der 28sten Militair-Division zu Genua ernannt worden. Er soll daselbst den 24sten d. M. (13ten Juli) eintreffen.

Den 9ten Juli wird der Kaiser wieder zu Lyon eintreffen. Die Postmeister aus den umliegenden Gegenden haben Befehle erhalten, Pferde nach Chambery zu schicken.

Herr Bowdoni ist als neuer Amerikanischer Gesandter angekommen.

Zu Marseille sind schon mehrere Schiffe unter Französ. Flagge angekommen.

Se. Spanische Majestät, die vor

einem

einem Blutspeyen befallen waren, sind bald wieder hergestellt.

Die Hitze ist hier bisher auf 24 Grad gestiegen.

Zufolge eines Dekrets aus Mayland vom 26sten Juni, wird ein Königl. Leibwache errichtet, die aus einem Corps Velitent und einem Corps Linientruppen bestehen soll. Die Ehrenwache bestehet aus 4 Compagnien, die die Namen von Mayland, Bologna, Brescia und Romogna führen sollen. Jede Compagnie besteht aus 100 Mann, 60 zu Pferde und 40 zu Fuß. Die Compagnien sollen aus den Brüdern, Söhnen und Enkeln, Neffen und Vettern der Mitglieder der drey Collegien und den Conscribirten bestehen, welche Söhne oder Neffen der am stärkesten taxirten Einwohner sind. Bis sie complet sind, kann kein junger Mensch einen andern an seine Stelle geben. 2 Dienstjahre geben ihnen das Recht zu einer Unterlieutenantsstelle. Die Eltern müssen ihnen eine jährliche Pension von 1200 Lire auasetzen. Die Veliten bestehen aus 3 Batallions, jedes von 4 Compagnien. In Friedenszeiten bewachen sie die Palläste des Königs, in Kriegszeiten vertheidigen sie seine Person. Die Eltern müssen ihnen eine Pension von 200 Lire geben, und sie erhalten jeden Tag 10 Sous Sold. Nach 2 Dienstjahren erhalten die Veliten den Grad eines Sergeanten.

Mayland, am 26. Juni.

Diesen Morgen um 7 Uhr hat Se. Durchl. der Prinz Eugen, Vicekönig von Italien, die Italienischen Infonterie- und Cavallerie-Regiementer gemustert, die zu Moyland in Besazung liegen. Nachdem er jedes Regiment hatte manövriren lassen, bezeugte er gnädigst dem Kriegsminister seine Zufriedenheit. Diesen Morgen um 11 Uhr war Staatsrath und diesen Abend wird Se. Durchlaucht nach Piacenza abreisen, um unsern erhabenen Souverains zu huldigen.

Livorno, am 28. Juni.

Von der vorigjährigen Krankheit hat sich hier gottlob bis jetzt nicht die geringste Spur gezeigt, obgleich die Hitze bereits sehr groß gewesen ist. Auch sind alle Anstalten so votreflich getroffen, daß bei einem etwanigen neuen Ausbruch das Uebel gewiß gleich wieder erstickt werden würde, indem das dicht am See-Ufer, etwa eine halbe Stunde von der Stadt gelegene Lazareth, wohin alle Kranke ohne Rücksicht des Standes gebracht werden, so gut eingerichtet und von aller Communication ausgeschlossen ist, daß eine fernere Ausbreitung des Uebels unmöglich seyn würde.

Mayn.

Der Verfasser der mit so vielem Beyfall angenommenen Schrift: "Ueber die Aufhebung des Judenleibzolls und der Geschichte der Juden in Deutschland," Herr Ober-Landesgerichtsrath Scheppler zu Aschaffenburg, hat von der Judengemeinde zu Hamburg und Altona ein ansehnliches Geschenk erhalten.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 62.

Avertissemente.

Vom Justitzamte der Herrschaft Landskron und Mißlenitz in Ostgalizien wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, bekannt gemacht:

Es seyn von dem Gerichte in die Eröfnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Ostgalizien und Lodomerien befindliche beweglich- und unbewegliche Vermögen des Joseph Kohn aus Dolnawies bei Mißlenitz gewilligt worden.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit errinnert, bis den 17ten November d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Valentin Wontorski als Vertreter der Joseph Konischen Massa bei diesem Justitzamte also gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verfliessung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Ostgalizien und Lodomerien befindlichen Vermögens des Eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührete, oder, wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fordern hätten, oder, wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwan in die Massa schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-Eigenthums, oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Gegeben in Izdebnik, den 17ten Juli 1805.

Franz Zimmer
Justiciarius.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechten in Westgalizien wird Allen, denen daran gelegen, bekannt gemacht, daß

daß ein mit einem alten 3 kr. Stempel bezeichnetes, mit einer Unterschrift in diesen Worten Kazimirz Skarski, ohne Beysetzung des Tages versehenes, und im Jahre 1798. dem Herrn Kämmerer Kurosz gegebenes Blanquet verlohren gegangen sey; der Besitzer dieses Blanquets wird zugleich angewiesen, daß er selbes binnen Jahresfrist bei diesen k. k. Landrechten desto sicherer einbringe, weil hingegen das gedachte Blanquet für null und erloschen erklärt, auch der Aussteller desselben von aller Schuldigkeit gegen den Zurückhalter dieses Blanquets freygesprochen werden wird.

Krakau am 14. Mai 1805.

Jacob Kulczycki,

Graf Baumann,

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechten.

Elsner. 2

Kundmachung.

Da der wegen Besetzung der zu Biecz mit einem Gehalte von 300 flr. jährlich verbundenen Sindicatsstelle auf den 20ten März d. Jahrs ausgeschriebene Konkurs, abermahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird ein wiederholter Concurs auf den 19ten August d. J. allgemein ausgeschrieben, und die Campetenten, in so fern sie mit den erforderlichen Wahlfähigkeits Dekreten ex linea politica und Judiciali versehen sind, anzuweisen habe, ihre diesfälligen Gesuche noch vor den 19ten August d. J. bei dem Jasler K. Kreisamt anzubringen.

Krakau, den 22. Juli 1805.

Baum 2

Ankündigung.

Wegen der unterm 22ten April l. J. auf den 7ten Juni l. J. ausgeschriebenen, und fruchtlos abgeloffenen Verpachtung der Lubliner städtischen Ziegelscheuer wird diese Pachtversteigerung wiederholt am 5. August d. J. in der Lubliner Kreisamtskanzley mit einem Pretio fisci pr. 300 flr. jährlich und 10pct. Vadio auf die 3 künftigen Militärjahr, das ist vom 1. November 1806 bis lezten October 1808 vorgenommen werden. Wozu Pachtlustige hiemit vorgeladen werden.

Ankündigung.

Zur Wiederbesetzung der durch das Absterben des Wasserbau-Ingenieurs Matzeko in Erledigung gekommenen Wasserbau-Ingenieurs-Bedienstung, verbunden mit einem Gehalt von

600

600 fl. jährlich, wird der Konkurs bis Ende August d. J. dahin ausgeschrieben: daß diejenigen Individuen, welche diese erledigte Bedienstung zu erlangen wünschen, ihre disfällige Gesuche an die galizische Landesstelle zu stylisiren, und mit den Zeugnissen über ihr sittliches Betragen, und über die besitzenden Wissenschaften, welche für das Wasserbaufach erforderlich seyen, zu belegen haben.

Lemberg am 19ten Juli 1805. 1

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau wird anmit öffentlich bekannt gemacht, daß vermög Beschlusses der unterm 12ten dies aus Gelegenheit eines sich veroffenbarten Mehlmangels unter dem Vorsitz des k. k. Hofraths und Kreishauptmanns Herrn Baum von Appelshofen mit den sämmtlichen hiesigen Mehlhändlern abgehaltenen Kommission, den Mehlhändlern unter dem Eintritt der Gewerbsentsetzung und empfindlich körperlicher Strafen anbefohlen worden seye, daß jeder einzelner Mehlhändle

a) mir dem vorgeschriebenen 6 wochentlichen Mehlvorrathe stets versehen seyn solle, und die Zunftsältesten hievon alle acht Tage dem Magistrat die Ausweise vorzulegen haben,

b) keiner der Mehlhändler sich wagen dürfe, aus seinem Mehlstande vor 12 Uhr Mittags sich zu entfernen, seine Mehlvorräthe zu verheimlichen, die von Zeit zu Zeit herrauskommende Mehlsatzung zu überschreiten, oder beim Mehlverkauf das Publikum mit unglimpflichen Reden zu beleidigen.

Damit jedoch dieser Befehl auch in Vollzug gebracht werde, hat der Magistrat die Verfügung getroffen, daß bei den Mehlkrämen täglich nebst dem Marktrevisor auch mehrere Polizeysoldaten gegenwärtig seyn werden, an welche sich das Publikum auf den Fall, daß ein oder der andere Mehlhändler die vorstehende Befehle übertretten sollte, zu wenden hat, welche sich des Uebertretters zu versichern, und solchen anher zur verdienten Strafe zu gestellen haben, indem man nicht gleichgiltig zugeben kann, daß das Publikum der Willkühr und dem Eigennutz der Mehlhändler ausgesetzt bleibe.

Gollmayer vc. Burg.
Edler v. Rangstein. 2

Nachricht

Den 5. und 6. August d. J. früh um 9 Uhr werden bei den hierkreisigen k. und geistlichen Städten folgende Realitäten-Gefälle und sonstigen Einkünfts-Quellen theils auf 1 theils

auf

auf 3 Jahre an die Meistbietenden auf dem städtischen Rathhause verpachtet werden, und zwar den 5ten Augustus in Kielce der Weinaufschlag mit dem Ausrufspreise pr. 221 flr.

den 6. August in Sulejow das Kahlgrab und Brennungsrecht mit dem Ausrufspreise pr. 350 flr.

den 6. August in Szkalmirz der Weinaufschlag mit dem Ausrufpreis pr. 103 flr.

dann die Stand- und Marktgelder daselbst mit dem Ausrufspreis pr. 555 flr.

den 5. August in Konskie der Weinaufschlag mit dem Ausrufspreise pr. 118 flr.

Dann den Meth- und Wisniak-Aufschlag mit 126 flr. 3 kr.

den 6. August in Radoßyce die Propinazion mit dem Ausrufspreis pr. 387 flr.

welches zur allgemeinen Wissenschaft und dem Ende bekannt gemacht wird, damit die Pachtlustigen mit den 10pct. Vadien der Ausrufspreise versehen, am besagten Tage auf dem Rathhause zu erscheinen, wissen mögen.

Kielce, am 4ten Juli 1805. 2

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 11. Juli.

Der Bürger Joseph Wysocki, 76 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in Kleparz N. 24.

Dem Kirschnermeister Martzenski s. F. Katharina, 40 Jahr alt, an der Abzehrug, in der Stadt N. 30.

Dem Holzhändler Hiazinth Barcinski s. T. Katharina, 5 1/2 Jahr alt, an Poken, auf dem Sand N. 192.

Am 12. Juli.

Dem Schuhmachermeister Bartholomeus Sowinski s. S. Jakob, 1 Jahr alt, an Blattern.

Dem Taglöhner Franz Woynoski s. S. Peter, 5 1/2 Jahr alt, an Geschwulst, in Kleparz N. 76.

Dem Taglöhner Vinzens Dembski s. S. Mathias, 5 1/2 Jahr alt, an Blattern, in der Stadt N. 184.

Am 13. Juli.

Dem Bürger Lukas Ridecki s. T. Josepha, 3 Jahr alt, an Poken, auf dem Sand N. 208.

Am 15. Juli.

Der Katharina Zulkowtzonka i. S. Johann, 1 Jahr alt, an der Abzehrung, in Zwierzeniec. N. 273.

Der Anna Bruner i. S. Anton, 5 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt N. 237.

Dem Schneidermeister Martin Wienckowski s. T. Thekla, 6 1/2 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 480.

Dem Faßbinder Vinzenz Pukowski s. T. Margaretha, 4 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 569.

Am 16. Juli.

Der Töpfermeister Johann Mattzeyka, 88 Jahr alt, an der Lungenentzündung, in Stradom N. 9.

Am 17. Juli.

Die Eva Wasserburger, 46 Jahr alt, an hizigen Gallenfieber, in St. Lazarspital.

Dem Gärbermeister Franz Cientzolek s. T. Marianna, 1 Jahr alt, an der Kopfwassersucht, auf dem Sand N. 100.

Am 18. Juli.

Der Schlossermeister Mathias Zernicki, 36 Jahr alt, an der Lungensucht, auf dem Sand N. 145.

Dem

Dem Schmiedmeister Martin Wienckowski s. S. Joseph, 1 1/4 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt N. 480.

Am 19. Juli.

Dem Schuhmachermeister Paul Jasinski s. S. Johann, 3 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 55.

Dem Musikus Franz Mauderer s. T. Franciska, 7 Jahr alt, an Poken, auf dem Sand N. 246.

Am 20. Juli.

Dem Bäkermeister Ignaz Ziembienski s. T. Julianna, 1/2 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt N. 416.

Am 21. Juli.

Dem Putzhändler Thomas Krinicki s. S. Vinzens 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt N. 351.

Der Katharina Bohinska i. S. Paul, 1 1/2 Jahr alt, an Masern, auf dem Sand N. 162.

Dem Wagnermeister Mathias Leister s. S. Augustin, 5 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 477.

Der Viktoria Kotzoweanka i. S. Joseph 2 1/2 Jahr alt, an Abzehrungsfieber, auf dem Sand N. 186.

Am 22. Juli.

Der Bäker Bonifazius Mikuschowski, 30 Jahr alt, im St. Lazarspital.

Am 23. Juli.

Dem Schuhmachermeister Simon Burzinski s. S. Johann, 4 Jahr alt, an Poken, in der Stadt N. 634.

Dem Fleischhauer Mathias Sikorski s. T. Thekla, 4 Jahr alt, an Poken, in Kleparz N. 385.

Dem Taglöhner Kajetan Saßorski s. T. Marianna, 10 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Sand N. 243.

Am 24. Juli.

Der Musikus Karl Kratofil, 25 Jahr alt, an der Abzehrung, in St. Lazarspital.

Die Eva Budzieniowa, 70 Jahr alt, an der hinfallenden Sucht, in der Stadt N. 606.

Dem Vorkäufer Paul Molenski s. S. Jakob, 11 Tage alt, an Konvulsionen, in Zwierzeniec N. 296.

Krakauer Marktpreise

vom 30. July 1805.

				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der	Korez	Weitzen	zu	21	—	20	—	19	—	—	—
—	—	Korn	—	18	—	17	—	16	30	—	—
—	—	Gersten	—	15	—	14	—	13	—	—	—
—	—	Haber	—	7	30	7	—	6	30	—	—
—	—	Hirse	—	27	—	26	—	25	—	—	—
—	—	Erbsen	—	19	—	18	—	17	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.